

A

Abonent

Eine → *Benutzerrolle*.

Abonnten können auf das Dashboard der WordPress-Site zugreifen und Profilooptionen ändern, haben aber ansonsten keine Bearbeitungsmöglichkeiten.

Administrator

Eine → *Benutzerrolle*.

Administratoren haben sämtliche Rechte und können damit alle Einstellungen in der WordPress-Site vornehmen.

Autor

Eine → *Benutzerrolle*.

Autoren dürfen Beiträge verfassen, bearbeiten und verwalten sowie Bild- und andere Dateien hochladen. Zudem können sie ihre Beiträge und Dateien auch selbst in der Site veröffentlichen und bearbeiten.

Alternativtext

Dieser Text wird anstelle eines Bilds angezeigt, wenn dieses nicht dargestellt werden kann. Ein typisches Beispiel sind die alternativen (Sprach-)Ausgabegeräte für sehbehinderte Nutzer. Diese lesen den Alternativtext des Bildes vor. Auch die Suchmaschinen-Spider werten den Alternativtext aus. Mit einem aussagekräftigen Alternativtext steigen die Chancen, dass Ihre Website in den Ergebnisseiten der Suchmaschinen weit oben angezeigt wird.

Avatar

Kleine Bilddateien, die sich Internetnutzer selbst zuordnen und die beispielsweise neben Forenbeiträgen und Kommentaren in den sozialen Netzwerken angezeigt werden.

B

Barrierefreiheit

Im Idealfall können Ihre Website-Elemente von allen Browsern, Suchmaschinen und alternativen Ausgabegeräten problemlos erfasst und ausgewertet werden. Man spricht dann von einer vollständigen Barrierefreiheit.

Benutzerrolle

Bestimmt, welche Zugriffseinschränkungen und Möglichkeiten ein bestimmter Nutzer einer WordPress-Website erhält

Blacklist

In Blacklists können unerwünschte Wörter eingetragen werden – Kommentare, in denen diese Wörter auftauchen, werden künftig automatisch in den Spam-Ordner verschoben.

Blog

Eine Art Internet-Tagebuch, in dem Privatpersonen oder Unternehmensangehörige in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen Beiträge, auch Blog-Posts genannt, veröffentlichen.

Blogrolls

Linksammlungen, die auf andere Sites oder Blogs verweisen.

C

Cascading Stylesheets

Eine Auszeichnungssprache für das Internet, mit deren Hilfe Sie das Aussehen von Text sowie das gesamte Layout von Webseiten genau festlegen können. Das Aussehen eines HTML-Dokuments kann sich durch das einfache Austauschen der Stylesheets komplett verändern, wobei der Inhalt unverändert bleibt.

Child-Themes

Unter-Themes, mit denen Sie gezielt bestimmte Layout- oder Funktionsmerkmale des zugehörigen Haupt-Themes (auch Parent-Theme genannt) ändern können, ohne dass der Code des Haupt-Themes verändert wird.

D

Dashboard

Eine Webseite, die die Schaltzentrale Ihrer WordPress-Website darstellt. Das Dashboard enthält sämtliche Einstellmöglichkeiten und Editoren, mit denen Sie das Aussehen Ihrer Site anpassen und Ihre Inhalte erstellen können.

G

GIF

Bilddateiformat für das Internet. Das GIF-Format eignet sich sehr gut für Bilder, die große einfarbige Farbflächen enthalten.

H

Hexadezimalcode

System zur Definition von Farben im Internet. Während eine Dezimalzahl nach der Neun zweistellig wird, verwendet das Hexadezimalsystem Buchstaben, um weiter einstellig zu zählen. Mit diesem System können Millionen von Farbkombinationen mit nur sechs Stellen ausgedrückt werden.

J

JPEG

Bilddateiformat für das Internet. Das JPG-Format ist empfehlenswert für Fotos oder Bilder mit vielen verschiedenen Farbnuancen.

K

Kategorien

Blogbeiträge werden in WordPress thematisch in Kategorien sortiert. Damit können Besucher Ihrer Site einfach und gezielt suchen, indem Sie die gewünschte Kategorie anklicken und dann zu den Blogbeiträgen gelangen, die dieser Kategorie zugeordnet sind.

Keyword Density

Das Verhältnis zwischen dem in die Suchmaschine eingegebenen Wort und der Häufigkeit dieses Worts auf einer Webseite. Taucht das Suchwort nur ein- oder zweimal in Ihrem Blogbeitrag oder Ihrer Seite auf, verfügt diese über eine geringe Schlüsselwortdichte. Je höher die Keyword Density bezüglich des gesuchten Begriffs ist, desto wahrscheinlicher wird die Seite ein hohes Ranking in den Suchergebnissen erzielen.

M

Mitarbeiter

Eine → *Benutzerrolle*.

Mitarbeiter können selbst Beiträge verfassen, bearbeiten und verwalten sowie Bild- und andere Dateien hochladen. Allerdings bleiben diese Beiträge im Entwurfsstatus, bis der Administrator sie zur Veröffentlichung freigibt.

N

Navigationsmenü

Eine Liste mit Links zu den einzelnen Seiten, Beiträgen oder Kategorien Ihrer Site oder auch zu anderen Sites. Wird meist in der Seitenleiste oder Kopfzeile der WordPress-Website angezeigt.

P

Permalink

Der permanente Link eines WordPress-Blog-Beitrags. Der Benutzer Ihrer Site sieht den Permalink unter anderem in der Adresszeile seines Browsers, bei manchen Themes aber zusätzlich auch unter dem Beitrag. Die Titelform (Slug) bestimmt, nach welchem Schema WordPress die Permalinks anlegt.

Plugin

Kleine Programme, die nicht eigenständig funktionieren, sondern nur im Zusammenspiel mit WordPress, und die dieses um bestimmte Funktionen erweitern

PNG

Bilddateiformat für das Internet. Das PNG-Format eignet sich für alle Arten von Bildern.

R

Ranking

Die Platzierung einer Webseite in der Trefferliste einer Suchmaschine. Das Ranking bestimmt sich anhand verschiedener Kriterien, beispielsweise der Linkpopularität, vorhandener Alternativtexte für Bilder, des Vorhandenseins einer Sitemap, der Ladezeit der Webseite usw.

Redakteur

Eine → *Benutzerrolle*.

Redakteure haben alle Rechte eines → *Autors*, können zusätzlich aber auch weitere wichtige Pflichten wahrnehmen. Dazu gehört beispielsweise das Moderieren von Kommentaren, die Verwaltung von → *Kategorien* und Links, die Bearbeitung von Seiten und den Beiträgen von Autoren.

Responsives Layout

Website-Layout, das sich an das Ausgabegerät des Nutzers – ob nun Desktop-Computer, Tablet oder Smartphone – anpasst. Die meisten WordPress-Themes ermöglichen ein responsives Layout.

S

Schlagworte

Schlüsselwörter, mit denen die Sortierung von Beiträgen in einer WordPress-Website in die darin enthaltenen Themen unterteilt werden kann. Der Unterschied zu → *Kategorien* ist, dass Schlagworte nicht hierarchisch angeordnet sind. Jeder Beitrag kann beliebig viele Schlagworte erhalten. Klickt ein Nutzer ein Schlagwort an, werden ihm alle Beiträge mit dem entsprechenden Schlagwort angezeigt. Ein wichtiges Argument für die Verwendung von Schlagworten ist die Tatsache, dass sie von Suchmaschinen ausgewertet werden, was die Sichtbarkeit der Website bei den Suchmaschinen erhöht.

Schleife

Das Herzstück des Programmiercodes einer WordPress-Website ist die WordPress-Schleife, auch „The Loop“ genannt. Diese Programmschleife ruft die einzelnen Blog-Beiträge aus der MySQL-Datenbank ab und zeigt sie auf der Webseite an.

Schlüsselwortdichte

Siehe → *Keyword Density*

SEO

Siehe → *Suchmaschinenoptimierung*

Spam

Beispielsweise inhaltslose Kommentare zu Blog-Beiträgen mit Links zu unseriösen Angeboten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich gegen Spam zu wehren, etwa mit speziellen Anti-Spam-Plugins.

Suchmaschinenoptimierung

Maßnahmen, die das Ranking von WordPress-Websites verbessern, (engl. Search Engine Optimization, SEO), etwa eine aussagekräftige Permalinkstruktur, Alt-Tags für Bilder, die Optimierung der Dateigröße von Bildern usw.

T

Theme

Eine Reihe von Konfigurationsdateien (Templates), die im Zusammenspiel das Design und die Funktionalität einer WordPress-Website bestimmen

Titelform

Siehe → *Permalink*

Trackback

Ähnlich wie Kommentare, die aber von anderen Blogs erzeugt werden, wenn Sie deren Beitrags-URL in Ihrem Beitrag verwenden

W

Weblog

Siehe → *Blog*

Widgets

Kleine Steuerelemente, mit denen zusätzliche Inhalte in Ihrer WordPress-Site angezeigt werden können